

ein, die sich in vielgestaltiger Weise aus dem Grundbaustoff — den Aminosäuren — zusammensetzen, und erläuterte an Tabellen die Bedeutung der einzelnen mehr oder weniger vollwertigen Eiweißstoffe für die Ernährung. Der Körper der Tiere bedürfe zum vollen Aufbau verschiedener Eiweißstoffe, die sich in ihren Wirkungen ergänzten. So sei z. B. eine Ergänzung der Getreideeiweißstoffe durch solche der Hülsenfrüchte möglich, und das tierische Eiweiß stelle sich bei der Ernährung ganz anders als das pflanzliche. Das hochwertige Eiweiß der Milch ergänze in vorzüglicher Weise das der Zerealien. Auch das Eiweiß des Grünfutters habe besondere spezifische Wirkungen, wie vor allem der Mais in keimendem Zustande. Von größter Wichtigkeit für unsere deutschen Verhältnisse, die uns Sparsamkeit mit dem wertvollen Nahrungseiweiß auferlegten, sei, daß wir versuchten, durch günstige Kombination ein Futter herzustellen, das die größte Verwertbarkeit des dargebotenen Eiweißgemisches für den bestimmten Produktionszweck sichere.

In der Besprechung berichtete Geheimrat Busse, Berlin, über Beobachtungen bei der Ernährung wilder Völkerstämme, die bisher auf reines Pflanzeiweiß angewiesen waren, bei Einfügung von Fleischeiweiß in die Nahrung. Dr. v. Lochow, Petkus, wies auf die günstige Wirkung der Eiweißstoffe der Nährhefe bei der Schweinemast hin, die sich ähnlich wie das Fischmehl auswirke.

Dr. Biere, Groß-Dobritsch (bei Naumburg): „Die Fütterung der landwirtschaftlichen Nutztiere unter den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen“.

Die Fütterung der landwirtschaftlichen Nutztiere hat durch den Krieg eine große Umwälzung erfahren. Die 800 000 t Eiweiß, die wir vor dem Kriege alljährlich vom Ausland bezogen, haben die Abmelkwirtschaften verschwinden lassen und die Nutzviehhaltung in den Betrieben mit vorwiegendem Getreide- und Hackfruchtbau in große Mitleidenschaft gezogen. Man muß das fehlende Eiweiß, ohne das eine zweckmäßige Fütterung nicht denkbar ist, in der eigenen Wirtschaft durch Gewinnung eiweißreichen Grundfutters erzeugen. Hierzu leistet insbesondere für Hebung der absoluten und relativen Erträge des Grünlandes billiger Stickstoff im künstlichen Dünger wertvolle und ausschlaggebende Dienste. An dem intensiven, d. h. rationellen Betriebe der Landwirtschaft hat auch die Nutzviehhaltung ihren Anteil. Diese kann nur bodenständig werden, wenn neben der Steigerung unserer Hektarerträge bei dem Getreide und den Hackfrüchten auch die Erträge des Grünlandes so gestaltet werden, daß wir keinen nennenswerten Mangel an Eiweiß mehr haben.

Neue Bücher.

Elektrochemie wässriger Lösungen. Von Prof. Dr. Fritz Foerster. XX u. 900 S. mit 185 Abb. im Text. Vierte, unveränderte Auflage. Leipzig 1923. Verlag von Joh. Ambr. Barth.

Geh. G.-M. 29, geb. G.-M. 33

Die vierte Auflage ist der dritten so rasch gefolgt, daß Verfasser den Text — abgesehen von der Verbesserung einiger Fehler — unverändert gelassen hat. Da die dritte Auflage an gleicher Stelle besprochen ist, so bleibt dem Referenten nur die erfreuliche Pflicht, den Neudruck anzuzeigen und den Fachgenossen, die das Buch nicht besitzen, zu empfehlen.

Sieverts. [BB. 228.]

Rosenthaler, Prof. Dr. L., Die chem. Analyse. Sammlg. v. Einzeldarst. a. d. Gebiete d. chem., techn.-chem. u. physik.-chem. Analyse. Unter Mitwirk. v. Prof. Dr. Abderhalden, Prof. Dr. Autenrieth, Prof. Dr. H. Biltz, Prof. Dr. Birckenbach, Prof. Dr. W. Böttger, Prof. Dr. Bredig, Prof. Dr. Bruck, Prof. Dr. Classen, Dir. Dr. Dafert, Prof. Dr. Dennstedt, Prof. Dr. H. Ditz, Prof. Dr. Ed. Donath, Prof. Dr. F. Ephraim, Prof. Dr. Eschweiler, Prof. Dr.-Ing. Artur Fischer, Prof. Dr. H. Grossmann, Prof. Dr. Gutbier, Prof. Dr. Haber, Priv.-Doz. Dr. O. Hauser, Prof. Dr. W. Herz, Prof. Dr. R. O. Herzog, Prof. Dr. Hinrichsen, Prof. Hönig, Prof. Dr. W. P. Jorissen, Prof. Dr. Lissner, Prof. Dr. Lottermoser, Prof. Dr. W. Markwald, Prof. Dr. H. Meyer, Prof. Dr. L. Moser, Prof. Dr. Neuberg, Prof. Dr. Neumann, Dir. Dipl.-Ing. Nissenon, Dir. P. Paessler, Prof. Dr. L. Rosenthaler, Dr. W. Roth, Prof. Dr. Ruff, Prof. Dr. E. Rupp, Priv.-Doz. Dr. Schleicher, Prof. Dr. J. Schmidt, Prof. Dr. Skrabal, Prof. Dr. Stähler, Prof. Dr. Stoklasa, Dir. Dr. Teichert, Prof. Dr. Ubbelohde, Prof. G. Ulrich, Prof. Ulzer, Prof. Dr. Vortmann, Prof. Dr. Wegscheider, Prof. Dr. H. Wislicenus, Prof. Dr. Wöhler, Prof. Dr. Wölbling, Priv.-Doz. Dr. Gertr. Woker u. and. Fachgen. Herausgeg. v. Prof. Dr. B. M. Margosches. XIX/XX. Band. D. Nachweis organ. Verb. Ausgewählte Reaktionen u. Verf. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit 1 Spektraltafel. Stuttgart 1923. Verlag Ferd. Enke.

Geh. G.-M. 39,60

Tressler, D. K., Marine Products of commerce. Their Acquisition, Handling, Biological Aspects and the Science and Technology of their Preparation and Preservation. New York 1923. The Chemical Catalog Co.

Villavecchia, Prof. Dott. G. V., Dizionario di Merceologia e die Chimica Applicata. Vol. II. Damiana-Mussena. Quarta Edizione. Milano 1924. Ulrico Hoepli.

Walden, Prof. Dr. P., Elektrochemie nichtwäss. Lösungen. Handb. d. angew. physik. Chemie. Herausgeg. von G. Bredig. Band XIII. Mit 3 Abbild. im Text. Unter Mitwirk. v. Dr. W. Bachmann, Prof. Dr. E. Baur, Prof. Dr. H. Brunswig, Prof. Dr. H. Desch, Prof. Dr. C. Doelter, Prof. Dr. A. Findlay, Prof. Dr. Dr.-Ing. Fr. Foerster, Geh. Reg.-Rat A. v. Ihering, Prof. Dr. J. P. Kuenen, Prof. Dr. R. Lorenz, Dr. A. Müller, Prof. Dr. V. Rothmund, Prof. Dr. K. Schaum, Prof. Dr. Walden. Leipzig 1924. Verlag J. A. Barth.

G.-M. 24, geb. 28

Werners, A., Neuere Anschauungen a. d. Geb. d. anorg. Chemie, neu bearb. v. P. Pfeiffer. Die Wissenschaftl. Einzeldarst. aus d. Naturwissenschaft u. d. Technik. Bd. 8. Herausgeg. v. Prof. Dr. E. Wiedemann. 5. Aufl. Braunschweig 1923. Verlag Friedr. Vieweg & Sohn.

Geh. G.-M. 14, geb. G.-M. 16

Wolff, Dr. H. u. Schlick, Dir. W., Farben- u. Lackkalender. Taschenb. f. d. Farben- u. Lack-Ind. sowie f. d. einschl. Handel, für 1924. Stuttgart 1923. Wissenschaftl. Verlagsgesellschaft.

G.-M. 6,50

Schmitz, L. u. Pollmann, Dipl.-Ing. Dr. J., Die flüss. Brennstoffe, ihre Gew., Eigensch. u. Unters. 3., neubearb. u. erw. Aufl. Mit 59 Abbild. im Text. Berlin 1923. Verlag Jul. Springer.

Geb. G.-M. 7,50

Barth, Ing. K., Techn. Selbstunterricht f. d. dtsh. Volk. Briefl. Anl. z. Selbstausbild. in allen Fächern u. Hilfswissensch. d. Technik, unter Mitwirk. v. J. Kleiber u. bewährten anderen Fachmännern. Vorstufe: Die Techn. Hilfswissensch. Mathematik, Geometrie u. Chemie. Heft 1—3. München 1921. Verlag R. Oldenbourg.

Geh. G.-M. à 1

Fierz-David, Prof. Dr. H., Grundleg. Operationen d. Farbenchemie. 3., verb. Aufl. Mit 46 Textabb. u. einer Tafel. Berlin 1924. Verlag Jul. Springer.

Geb. G.-M. 16

Roth, Prof. Dr. W., Chemiker-Kalender 1924. Ein Hilfsbuch f. Chemiker, Physiker, Mineralogen, Industrielle, Pharmazeuten, Hüttenmänner usw. Begr. v. Dr. R. Biedermann. In zwei Bänden. 45. Jahrg. Berlin 1924. Verlag Jul. Springer.

Geb. G.-M. 9

Searle, A. B., The Chemistry and Physics of Clays. London 1924. Ernest Benn Limited.

Vortmann, Prof. Dr. Georg, Allg. Gang d. qual. chem. Analyse. Ohne Anw. von Schwefelwasserstoffgas. 3. Aufl. Wien 1923. Verlag Franz Deuticke.

G.-M. 1,20

Zenneck, Prof. Dr. J., Elektronen- und Ionen-Ströme. Experimentalvortrag b. d. Jahresversammlung d. Verb. dtsh. Elektrochemiker am 30. 5. 1922. Mit 41 Abb. Berlin 1923. Verlag Jul. Springer.

G.-M. 1,50

Zschimmer, B., Die Glasindustrie in Jena. Ein Werk v. Schott u. Abbé. Entstehung u. Entwicklung i. d. ersten 25 Jahren. Geschildert v. Bernhard Zschimmer. Verlag Volksbuchhandlung G. m. b. H. Jena 1923.

Zuckermann, S., Devisen-Graphik. Unentbehrliches, anschauliches Hilfsmaterial zur schnellen Orientierung. Berlin 1923. Wirtschaftsstatistischer Verlag.

Personal- und Hochschulsnachrichten.

Geh. Oberregierungsrat Dr.-Ing. E. h. Dr. phil. A. Heinecke, Berlin, feierte am 3. 3. 1924 seinen 70. Geburtstag. Er stand 35 Jahre im Dienste der heutigen Staatlichen Porzellanmanufaktur und hat sich besonders mit der Verbesserung der Hartporzellanmassen und der Glasuren befaßt.

Dr. H. Rheinboldt, Assistent am Chemischen Institut der Universität Bonn habilitierte sich daselbst für Chemie.

Dr. jur. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. O. Zeller, ehemals Assistent am Braunkohlenforschungsinstitut der Technischen Hochschule Charlottenburg, ist vom Reichspatentamt in die Liste der Patentanwälte eingetragen worden und hat sich als Patentanwalt niedergelassen.

Ernannt wurden: Prof. Dr. O. Aschan an der Universität Helsingfors (Finnland) aus Anlaß einer Spende für den Ausbau des Chemischen Institutes der Forstlichen Hochschule Hann.-Münden zum Ehrenbürger; Dr. H. Kniep, o. Prof. an der Universität Würzburg, zum o. Prof. der Botanik an der Universität Berlin als Nachfolger von Geh.-Rat H. a. b. l. a. n. d. t.; Dr. L. Walter zum Leiter der Chemischen Prüfungsstation für die Gewerbe, Darmstadt, an Stelle des in den Ruhestand getretenen Prof. Dr. W. Sonne.

Gestorben sind: B. Grau, Generaldirektor der „Union“, Fabrik chemischer Produkte, Berlin-Lichterfelde, am 1. 3. 1924. — Direktor E. Lange, der über 40 Jahre in Diensten des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation stand, am 26. 2. 1924 in Bochum. — H. Michelson, königl. preuß. Bauinspektor a. D., Hannover, Inhaber der Firma Schachnow & Wolff, Chemische Fabrik, Leopoldshall-Staßfurt, am 1. 3. 1924.